

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“

PROJEKTDARSTELLUNG

Förderaufruf	1
Titel des Modellprojektes	Pro Gesundheit - Aktivierung und Gesundheit
Akronym	proGes
Laufzeit	
Beginn	01.11.2019
Ende	31.07.2024
(Koordinierender) Antragsteller	Jobcenter Frankfurt a. M.
Verbundpartner	
Weitere Projektbeteiligte	Institut für Technologie und Arbeit e.V.
Zahl der Teilnehmenden	2800

Zielgruppe

- Menschen mit zu erwartenden oder beginnenden Rehabilitationsbedarfen
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen
- Menschen mit komplexen gesundheitlichen Unterstützungsbedarfen
- Personen aus der förderfähigen Zielgruppe mit spezifischer Situation in Bezug auf frühzeitige Intervention und/oder Rehabilitation

Das Projekt ist in folgenden Bundesländern vertreten

- Hessen

Förderpolitische Ziele

Die Erprobung innovativer Leistungen und/oder Maßnahmen, die geeignet sind

- einer chronischen Erkrankung oder drohenden Behinderung vorzubeugen
- die Erwerbsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen
- einer drohenden (Teil-)Erwerbsminderung entgegenzuwirken
- die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu verbessern
- in der Kinder- und Jugendrehabilitation eine erhebliche Gefährdung der Gesundheit zu beseitigen oder die insbesondere durch chronische Erkrankungen beeinträchtigte Gesundheit wesentlich zu bessern oder wiederherzustellen, sofern sie Einfluss auf die spätere Erwerbsfähigkeit haben kann

Themen des Modellprojektes

- Zusammenarbeit der Akteure
- individualisierte Bedarfsorientierung/Leistungserbringung
- frühzeitige Intervention
- Nachsorge und Teilhabe

Kurzbeschreibung des Projektes

Zielgruppe sind Kundinnen, die trotz formaler Erwerbsfähigkeit nicht in der Lage sind, sich um ihre Genesung adäquat zu bemühen sowie Schwierigkeiten haben, entsprechende Sozialleistungen zu beantragen und anzunehmen. Dazu soll ein Gesundheitscoaching-System etabliert werden. Durch eine konsequente Begleitung im Prozess der Genesung soll drohender Erwerbsminderung vorgebeugt bzw. chronischen Erkrankungen und drohender Behinderung wirksam begegnet werden. Der zweite Fokus setzt präventiv an und soll Kundinnen und Kunden (und deren Familien) gesundheitsbewusste und gesellschaftlich integrierende Lebensweisen vermitteln. Die Angebote sind modular aufgebaut und richten sich nach den Bedarfen. Das Projekt zielt auch auf die Kompetenzerweiterung der Integrationsfachkräfte im Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen ab, durch Schulungsangebote und Zusammenarbeit mit den Coaches.

Was ist das Innovative an dem Projekt?

Hochindividualisierte Begleitung gesundheitlich beeinträchtigter Kundinnen und Kunden. Explizite Vernetzung mit dem Sozialraum der Kundinnen und Kunden und Unterstützung bei der Nutzung der Angebote im Sozialraum zur Förderung gesellschaftlicher Teilhabe und zur Stabilisierung der Gesundheit. Professionalisierung der Fachkräfte des JC Frankfurt im Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Kontakt

Jobcenter Frankfurt a. M.

Hainer Weg 44

069/59769-232 (Büro d. Geschäftsführung)

Jobcenter-Frankfurt-am-Main.Geschäftsführung@jobcenter-ge.de